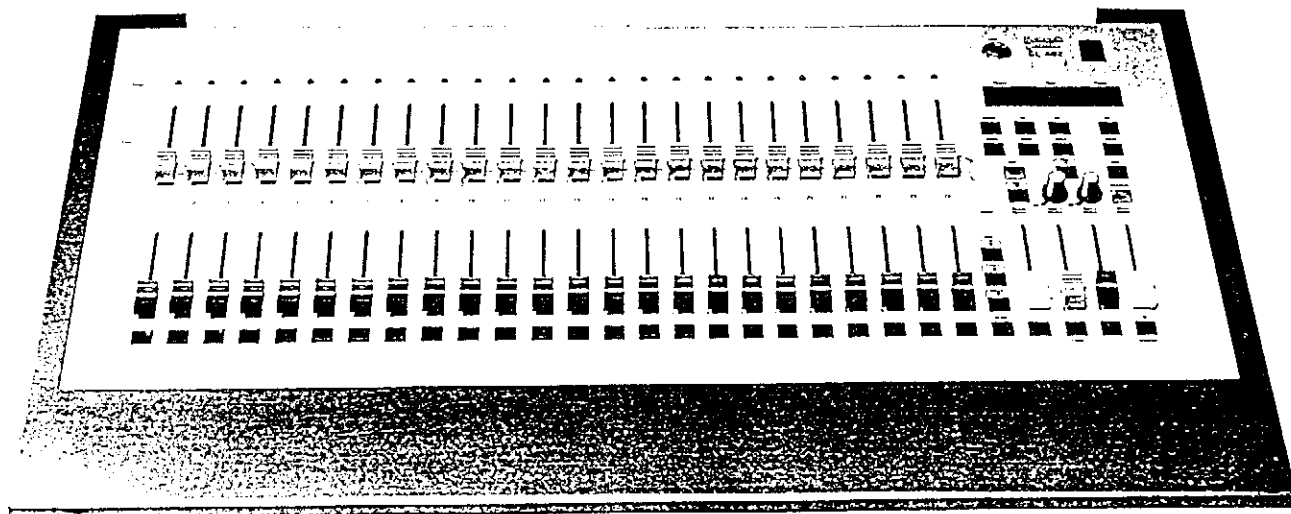


Bedienungsanleitung CL 402



Das **CL 402** ist ein 24-Kanal Lichtmischpult. Es kann sowohl manuell als auch programmgesteuert betrieben werden. Durch die 2 Faderbänke kann im manuellen Betrieb zwischen 2 Presets übergeblendet werden.

Für Diskotheken und Livemusiker eignet sich besonders der Chaserbetrieb. Die Weiterschaltung zum nächsten Schritt kann hier zeitgesteuert oder über ein externes Trigger-Signal (Musikquelle) gesteuert werden.

Für den Bühneneinsatz bei Bands steht ein optionaler Fußschalter zur Verfügung, mit dem alle wesentlichen Funktionen gesteuert werden können. In der Midi Betriebsart kann das **CL 402** Sender und Empfänger sein.

Die Ausgangssignale stehen als 0 bis 10 V Ausgänge und als DMX 512 Signale zur Verfügung.

Durch eine eingebaute Lithiumbatterie (CR 2032) bleiben die Speicherinhalte nach dem Ausschalten erhalten.

TECHNISCHE DATEN

Analog Ausgänge:	0-10V 4Stück 8-pol Renk DIN Buchse Socapex 37 pol.(Option)
Digitalausgang:	DMX 512 5 pol XLR female
Midi IN/OUT/TRU :	3 Stück 5 pol DIN Buchse
MIC und LINE Input:	6,3mm Klinkenbuchse
Netzspannung :	110/220V intern umschaltbar, werkseitig auf 220V eingestellt.
Sicherung :	2 Stück 125mA
Abmessungen:	691 x 435 x120 mm
Gewicht:	6,30 kg

Montagehinweis:

Das Anschlußgehäuse des Pultes kann nach Lösen der 4 Befestigungsschrauben um 180° gedreht werden. Die Anschlußleitungen gehen dann nach vorne ab, bei Tischeinbau kann dies vorteilhaft sein.

Bedienelemente

2 x 24 Schieberegler, Bank A (obere Bank) und Bank B (untere Bank) genannt, die jeweils einem Ausgangskanal d.h. einem Dimmer Pack, Kanal oder einer Lampe zugeordnet sind, befinden sich auf der linken Seite der Frontplatte.

Die LED's oberhalb der Schieberegler zeigen den Helligkeitswert des jeweiligen Kanals an. Mit den **Flash**-Tasten unterhalb der Schieberegler lassen sich einzelne Kanäle bzw Presets von Bank B unabhängig von der Einstellung der Fader, auf volle Helligkeit bringen.

Die Flashtasten unterhalb der Schieberegler **CHASER**, **BANK A MASTER** und **BANK B MASTER** bringen diese auf Masterhelligkeit.

Der Schlüsselschalter neben dem Netzschalter sperrt in der Stellung **Lock** die Programmierung von Chaser und Presets sowie die Parametrierfunktion für Midi. D.h. erstellte Programme oder eingegebenen Midi Parameter können ohne Schlüssel nicht verändert werden.

Allen anderen Schieberegler übergeordnet ist der **Grand Master** rechts unten, der die Gesamthelligkeit d.h. das Gesamtausgangssignal des Pultes regelt.

Unterhalb dieses Schiebereglers befindet sich die **Blackout**-Taste. Durch Drücken dieser Taste werden alle Ausgangssignale abgeschaltet. Zur Kontrolle blinkt die Led am **Blackout**-Taster während dieser Zeit. Durch nochmaliges Betätigen des Tasters kehrt das Gerät in seine ursprüngliche Funktion zurück oder kann während des Blackouts neu eingestellt werden.

Auf die übrigen Bedienelemente wird bei der Beschreibung der einzelnen Betriebsarten näher eingegangen.

1.0 Manuelle Bedienung Bank A / B Betrieb

Diese Betriebsart empfiehlt sich um die Grundfunktionen des Gerätes kennen zu lernen.

- Drücken Sie die Taste **Man/Pres**. Das Display **Preset** und **Page** erlischt.
- Stellen Sie mit den Schieberegler Bank A ein beliebiges Lichtbild ein und geben es durch Hochziehen der Regler **Bank A Master** und **Grand Master** an das Dimmer Pack bzw. die Scheinwerfer.
- Nun stellen Sie auf Bank B ein anderes Lichtbild ein und blenden durch Hochziehen des Reglers **Bank B Master** und gleichzeitiges Herabziehen des Reglers **Bank A Master** um.
- Die beiden Bilder gehen ineinander über.

Dieser Vorgang des Überblendens kann von der Autofade-Automatik übernommen werden, die Überblendung in einer von Ihnen vorgegebenen Zeit durchfährt.

Drehen Sie den Regler **Fade** aus der Stellung **Off** auf eine gewünschte Überblendzeit zwischen einer und zehn Sekunden. Die eingestellte Überblendzeit wird im Display **Preset** in Sekunden angezeigt. In der **Page** Anzeige erscheint **A** für Autofadebetrieb. Die LED neben dem **Fade** Regler leuchtet zur Kontrolle.

Ziehen Sie den Schieberegler **Bank A Master** hoch, das eingestellte Lichtbild von Bank A wird mit der Autofade - Zeit eingeblendet. Solange ein Autofade-Vorgang läuft blinkt die Autofade-Led.

Ebenso wird ein Überblenden durch Herunterziehen des Reglers **Bank A Master** und Heraufziehen des Reglers **Bank B Master** gestartet. Zur Kontrolle blinkt während eines Autofade-Vorgangs die LED.

Ebenso funktioniert ein überblenden zwischen Bank B und Bank A.

2.0 Preset-Betrieb

Als Preset wird eine Zusammenfassung von Einzelkanälen zu einem Szenenbild bezeichnet. Die Umschaltung erfolgt mit der Taste **Man/Pres**, das Display **Preset** und **Page** zeigt die zuletzt angewählte Einstellung.

In dieser Betriebsart dienen die Schieberegler von **Bank B** zum Abrufen der abgespeicherten Presets. Die Schieberegler der **Bank A** bleiben zum Abruf von Einzelkanälen erhalten. Die **Flash**-Tasten sind jetzt den jeweiligen Presets von **Bank B** zugeordnet.

Das CL 402 bietet die Möglichkeit 240 Szenen als Preset abzuspeichern. Der Presetspeicher gliedert sich wie folgt:

- auf 10 Pages (Seiten) von Page 0 bis Page 9 können jeweils 24 Presets abgespeichert werden.

Beispiel: Programmieren der ersten Presets

Mit den Tasten **Page up** oder **Page down** die **Page 0** anwählen, mit den Tasten **Preset up** oder **Preset down** **Preset 01** anwählen. Das gewünschte Licht mit **Bank A** einstellen und mit Taste **Save** abspeichern. Das Display **Preset** blinkt einmal zur Signalisierung, daß eine Speicherung stattgefunden hat und schaltet weiter in das nächste zu programmierende **Preset**.

ES WIRD IMMER DAS LICHTBILD ABGESPEICHERT, DAS MOMENTAN AUF DER BÜHNE SICHTBAR IST. DADURCH KÖNNEN AUCH KOMBINATIONEN VON AUF DER BANK A EINGESTELLTEN PRESETS UND AUF BANK B ZUSÄTZLICH EINGESTELLTEN EINZELKANÄLEN ALS NEUES PRESET ABGESPEICHERT WERDEN.

Beispiel:

Das wie zuvor beschrieben programmierte **Preset 01** auf **Page 0** wird mit Schieberegler **Ch1** von **Bank B** eingeblendet und zwei zusätzliche Kanäle z.B. **Ch5** und **Ch6** werden auf **Bank A** hochgezogen. Dieses Gesamtbild wird nun durch Anwählen von **Preset 02** (mit der Taste **Preset Up**) und drücken der Taste **Save** auf **Preset 02** abgespeichert.

ACHTUNG:

BEI EINER PRESETABSPEICHERUNG WÄHREND CHASER ODER MIDI AKTIVIERT SIND, WERDEN AUCH DEREN AM AUSGANG ANKOMMENDE LICHTBILDER MIT ABGESPEICHERT.

Aufrufen von Presets

Ein zuvor gespeichertes Preset wird durch Hochziehen des entsprechenden Schiebereglers auf **BANK B** bei hochgezogenem **BANK B MASTER** eingeblendet.

Beispiel:

Die 24 Presets in **PAGE 0** sind alle programmiert und kommen nacheinander als Szenen eines Theaterstückes zum Einsatz. Die nächsten Presets sind auf der **PAGE 1** abgespeichert. Es muß nun mit **PAGE UP** die Anzeige **PAGE** auf **1** erhöht werden.

Ist beim Wechseln der **PAGE** noch ein Preset in **BANK B** aktiv, so bleibt dieser solange der alten **Page** zugeordnet, bis der zugehörige Fader auf "0" heruntergezogen wird.

2.1. Abrufen von Presets mit der Taste Bump

Diese Möglichkeit ist besonders dann interessant, wenn eine festgelegte Abfolge von Presets durch Tastendruck abgerufen werden soll. Erstellen Sie hierzu aus den gewünschten Presets ein Chaserprogramm wie unter 3.0 beschrieben, in dem die einzelnen Presets in der gewünschten Reihenfolge enthalten sind.

Zum Abrufen der Presets stellen Sie das Poti Speed in Stellung OFF und drücken sie die Taste Intern. Die Weiterschaltung von Preset zu Preset kann nun mit der Taste Bump am Pult oder über Bump am Fusschalter vorgenommen werden.

Durch Drücken der Taste Soft und Einstellen am Regler Fade kann von einem harten Übergang der Lichtbilder zu einem weichen Überblenden umgeschaltet werden.

(siehe auch 3.1.4.)

3.0 Chaser programmieren

Im CL 402 lassen sich 34 Lauflichtprogramme (hier Chaser genannt) mit jeweils 24 Schritten programmieren. Wählen Sie zunächst die Programm-Nummer. des zu programmierenden Chasers (hier die 01) mit den Tasten Chaser Up oder Down.

Ein hier eventuell vorhandenes Programm kann auch gelöscht werden. (Siehe Abschnitt 3.3 Löschen / Einfügen von Chaser - Programmen)

Zum programmieren eines Chasers drücken Sie die Taste Edit. Das Display Chaser zeigt den ersten Lauflichtschritt mit 01. und blinkt zur Anzeige des Edit-Betriebs. Der Dezimalpunkt im Display CHASER zeigt Ihnen daß Sie einen Lauflichtschritt editieren.

Nun das gewünschten Lichtbild mit den Schieberegler von BANK A, oder einem Preset aus BANK B einstellen.

Zum Abspeichern die Taste Chaser Insert drücken. Das Display Chaser zählt nun die einzelnen Lauflichtschritte mit und wird nach jeder Programmierung mit Insert um eins erhöht. Ist die gewünschte Anzahl von Schritten programmiert, kann der Vorgang durch nochmaliges Drücken der Taste Chaser Edit abgeschlossen werden.

Bei Erreichen der maximalen Schrittzahl (24) wird der Edit-Betrieb automatisch beendet. Das nächste Chaserprogramm kann nun durch drücken der Taste Chaser Up (es erscheint nun Chaser 02 im Display), oder Chaser Down zur Programmierung aufgerufen werden.

Das Programmieren eines Lauflichtes bei aktiviertem Chaser ist nicht möglich.

3.1. Starten von Chaserprogrammen

Das gewünschte Chaserprogramm im Display Chaser mit den Tasten Chaser Up oder Down anwählen, die gewünschte Trigger-Quelle Intern, Extern oder Midi Clk anwählen.

Durch Hochziehen des Reglers Chaser Master wird das Programm mit der gewünschten Helligkeit eingeblendet.

Beim Wechsel von einem Chaser-Programm zu einem Anderen bleibt das laufende Programm solange aktiv, bis das neu angewählte Programm durch Drücken der Taste " INTERN / EXTERN " oder " MIDI CLK " aktiviert wird.

Folgende Möglichkeit zum Abruf und Ablauf eines Chaserprogrammes stehen zur Auswahl:

3.11-Triggerung über den eingebauten Generator mit der Taste Chaser Intern. Zur Kontrolle leuchtet über der Taste eine LED. Die Geschwindigkeit ist durch das Poti Speed regelbar. Zur Kontrolle der eingestellten Geschwindigkeit blinkt eine LED im Takt. Bei Stellung Off des Poti's ist ein Weiterschalten der Lauflichtschritte durch die Taste Bump möglich. Die manuelle Triggerung mit der Taste Bump ist auch bei aktivierter Triggerquelle Extern oder Midi Clk möglich.

3.12 -Triggerung mit einem Audio Signal über die Buchsen **Mic** oder **Line Input**. Diese Triggerquelle wird durch die Taste Chaser **Extern** angewählt. Zur Kontrolle leuchtet eine LED auf. Die Triggerempfindlichkeit kann mit dem MIDI-Parameter 9 zwischen 10 und 30 eingestellt werden. Hierdurch ist optimale Anpassung an Ihre Signalquelle (Mischpult etc) möglich.

3.13-Triggerung über MIDI mit der Taste Chaser **Midi Clk**. Es ist eine Triggerung bei jedem 1/8. Takt bis jedem 32. Takt möglich.(siehe Kapitel 4). Für den MIDI-Note Trigger muß ebenfalls die Funktion **Midi-Clk** aktiviert werden.

3.14 Mit der Taste **SOFT** kann in allen Chaserbetriebsarten von einem harten Übergang der Chaserschritte zu einem weichen Überblenden der Schritte umgeschaltet werden. Die Überblendzeit kann mit dem Poti **FADE** eingestellt werden. Ein Autofade zwischen **BANK A** und **BANK B** ist in dieser Betriebsart dann nicht möglich. Wird mit dem internen Taktgenerator gearbeitet, so wird die Autofadezeit relativ (0..100%) eingestellt. Bei allen anderen Triggerarten wird die Autofadezeit in Sekunden (1.0 bis 9.9) eingestellt.

3.2. Verändern von Chaserprogrammen

Sollte ein erstelltes Programm nicht Ihren Wünschen entsprechen, ist es möglich, dieses nachträglich zu verändern.

- Wählen Sie dazu das gewünschte Programm mit den Tasten Chaser **Up** oder **Down** an und drücken danach die Taste Chaser **Edit**. Im Display **Chaser** erscheint blinkend die Schrittnummer **01**.

- Mit den Tasten Chaser **Up** oder **Down** gehen Sie nun an den Schritt des Programms, den Sie verändern wollen.

Um den Schritt nun auch real auf der Bühne sehen zu können ziehen Sie den Schieberegler **Chaser Master** hoch.

- Sie können entweder mit der Taste Chaser **Delete** einen Lauflichtschritt entfernen oder mit der Taste Chaser **Insert** einen neuen Schritt einfügen. Zum Einfügen stellen Sie wie unter "Chaser programmieren" beschrieben ein Lichtbild ein. Beachten Sie bitte, daß der **Chaser Master** wenn er aktiviert ist, in die Lichtgestaltung des Schrittes mit einbezogen wird.

- Beendet wird der Korrekturvorgang durch nochmaliges Drücken der Taste Chaser **Edit**. Ein Editieren eines Chaser-Programms bei aktiviertem Chaser ist nicht möglich.

3.3. Löschen von Chaserprogrammen

Ein nicht mehr benötigtes Chaserprogramm kann gelöscht werden. Wählen Sie dazu mit den Tasten **CHASER UP/DOWN** das zu löschende Programm an und drücken dann die Taste **DELETE**. Das Display **CHASER** blinkt als Bestätigung. Um den Vorgang abzuschließen drücken Sie die Taste **EDIT**, das Chaser- Programm ist nun gelöscht. Die nachfolgenden Chaserprogramme werden jedoch nicht verschoben.

Wird beim Abrufen der Chaser- Programme ein gelöscht Programm erreicht wird dies durch die Anzeige "--" im Display **Chaser** angezeigt.

3.4 Fußschalter (Option)

Mit diesem Fußschalter können folgende Gerätefunktionen fernbedient werden:

Einschalten des Chasers **INTERN/EXTERN/MIDI CLK** durch je einen Taster mit LED.

BUMP siehe 3.1 Taste

CHASER NEXT Mit diesem Taster können die **CHASER** - Programme nacheinander abgerufen werden. Leere Programme werden dabei übersprungen.

BLACKOUT Taste mit LED

4.0 MIDI Betrieb

Der CL402 ist voll MIDI-fähig, d.h. er ist sowohl MIDI-Sender als auch MIDI-Empfänger. Er verfügt über die 3 genormten Buchsen MIDI-IN, MIDI-OUT und MIDI-THRU. Um den MIDI-Betrieb zu konfigurieren, drücken Sie die MIDI-Taste. Daraufhin befinden Sie sich im MIDI-Menu. Zur Kennzeichnung leuchtet die LED oberhalb der MIDI-Taste. Das MIDI-Menu wird durch nochmaliges Drücken der MIDI-Taste wieder verlassen.

4.1 Das Einstellen der MIDI-Parameter

Wählen Sie durch Drücken der PAGE-UP bzw. PAGE-DOWN Taste den gewünschten MIDI-Parameter an. In der PAGE-Anzeige wird der MIDI-Parameter angezeigt. Gleichzeitig wird in der PRESET-Anzeige der Wert des Parameter dargestellt. Durch drücken der PRESET-UP bzw. PRESET-DOWN Taste ändern Sie den Wert des angewählten Parameters. Im folgenden werden nun die einzelnen MIDI-Parameter näher erläutert:

4.2 Der Transmit-Channel (Parameter 0)

Mit diesem Parameter stellen Sie ein, auf welchem MIDI-Kanal der CL402 sendet. Die Anzeige von "--" bedeutet "Kein Senden". Bei Kanal 1 bis 16 sendet der CL402 seine MIDI-Nachrichten auf dem eingestellten MIDI-Kanal. Kanal 1 bewirkt hierbei eine MIDI-Nachricht von X0 hex, Kanal 16 eine Nachricht von XF hex.

4.3 Der Receive-Channel (Parameter 1)

Soll der CL402 MIDI-Empfänger sein, so muß zuvor sein Empfangskanal eingestellt werden. Auch hier bedeutet die Anzeige von "--" "Kein Empfangen". Bei Kanal 1 bis 16 empfängt der CL402 alle MIDI-Nachrichten die für seinen Kanal bestimmt sind. Kanal 1 reagiert auf X0 hex und Kanal 16 auf XF hex. Der CL402 kann auch im Omni-Mode betrieben werden. In diesem Falle wird auf allen Kanälen gleichzeitig empfangen. Wählen Sie hierzu "O" in der PRESET-Anzeige. Der Omni-Mode ist hinter dem Kanal 16 angeordnet.

4.4 Der MIDI-Clock-Trigger (Parameter 2)

Der CL402 hat beim Chaser-Betrieb die Möglichkeit über die MIDI-Clock gesteppt (getriggert) zu werden. Dies hat den Vorteil, daß die Schrittwechsel beim Chaserbetrieb absolut synchron zum MIDI-Takt erfolgen, ohne das die einzelnen Kanalwerte über MIDI gesendet werden müssen. Somit kann ohne großen Programmieraufwand ein ansprechendes Lauflicht auf der Bühne erzeugt werden. Damit der CL402 weiß wann er "einen Schritt weitergehen" soll, muß jedoch die Triggeranzahl eingestellt werden. Ein MIDI-Sequencer sendet pro Takt 96 MIDI-Clocks. Außerdem werden die MIDI-Nachrichten START, CONTINUE und STOP gesendet. Der CL402 zählt nun die MIDI-Clock Impulse mit und schaltet bei Erreichen der eingestellten Triggerzahl den Chaser einen Schritt weiter. Durch den MIDI-Parameter 2 legen Sie fest, nach wievielen MIDI-Clocks der nächste CHASER-Schritt angewählt wird. Die Schrittgeschwindigkeit kann von einer Achtel-Note bis zu 32 Takten pro Schritt eingestellt werden. Hierzu wurde folgende Vorgehensweise festgelegt: In der Preset-Anzeige erscheint die momentane MIDI-Clock. Die Anzeige hat folgende Bedeutung:

--	Kein MIDI-Clock Trigger	
1.8	Trigger bei jedem Achtel	(12 MIDI-Clock-Impulse)
1.4	Trigger bei jedem Viertel	(24 MIDI-Clock-Impulse)
1.2	Trigger bei jeder halben Note	(48 MIDI-Clock-Impulse)

1	Trigger bei jedem vollen Takt	(96 MIDI-Clock-Impulse)
2	Trigger bei jedem zweiten vollen Takt	(192 MIDI-Clock-Impulse)
4	Trigger bei jedem vierten vollen Takt	(384 MIDI-Clock-Impulse)
8	Trigger bei jedem achten vollen Takt	(768 MIDI-Clock-Impulse)
16	Trigger bei jedem 16. vollen Takt	(1536 MIDI-Clock-Impulse)
32	Trigger bei jedem 32. vollen Takt	(3072 MIDI-Clock-Impulse)

Zum Aktivieren des MIDI-Triggers im Chaser-Mode drücken Sie die Taste MIDI-CLK. Bei jedem aktiven Trigger geht die LED oberhalb der MIDI-CLK-Taste kurz aus. Beim MIDI-Clock-Trigger wird die Empfangskanal-Nummer nicht berücksichtigt.

4.5 Der MIDI-Note-Trigger (Parameter 3)

Es besteht beim CL402 auch die Möglichkeit einen Chaser mit MIDI-Noten zu Triggern. Dies ist im Zusammenhang mit einem MIDI-Drum sinnvoll. Hier kann z.B. durch die Bassdrum der Chaser getriggert werden. Mit den PRESET-UP bzw. PRESET-DOWN-Tasten wählen Sie die gewünschte NoteNumber zum Triggern an. Die Anwahl von "--" schaltet den MIDI-Note Trigger aus. Der Bereich für die Note-Number läuft von "01" bis "83". Die Note-Numbers werden dezimal angezeigt. Beachten Sie, daß der Sendekanal Ihres Instrumentes und der Empfangskanal des CL402 übereinstimmen müssen. Gleichzeitig muß der MIDI-CLK-Trigger eingeschaltet sein (LED oberhalb der Taste ist eingeschaltet). Bei jedem Trigger wird diese LED kurz ausgeschaltet.

MIDI-Clock-Trigger und MIDI-Note-Trigger können durchaus gleichzeitig betrieben werden. Beachten Sie aber, daß durch das Einschalten des MIDI-Note-Triggers (NoteNumber ungleich "--", der CL402 die "NoteOn"-Nachrichten nicht mehr an seine Ausgänge gibt.

4.6 System Exklusiv-Daten senden (Parameter 4)

Mit dieser Funktion senden Sie den gesamten Speicherinhalt des CL402 über die MIDI-Schnittstelle. Hiermit können Sie z.B. mehrere Speicher-Inhalte auf einem Computer oder Sequencer archivieren. Bei Anwahl des Parameters 4 erscheinen in der Presetanzeige zwei Striche "--". Dies signalisiert, daß der CL402 zum Senden bereit ist. Durch drücken der PRESET-SAVE-Taste wird das Senden der Daten gestartet. Dieser Vorgang dauert ca. 20 Sekunden. Nach dem Ende der Übertragung erscheint wieder die "--" Anzeige. Zu diesem Zeitpunkt sollte Ihr Computer oder Sequencer anzeigen, daß er alle Daten empfangen hat. Der Aufbau der System-Exklusiv-Daten ist unter Punkt 4.9 beschrieben. Während der Übertragung von System-Exklusiv-Daten sollten keine weiteren MIDI-Sender aktiv sein, weil dies erfahrungsgemäß zu Problemen führt. Falls der empfangende Computer oder Sequencer nicht die Möglichkeit hat andere MIDI-Daten aus den System Exklusiv-Daten heraus zu filtern, so drücken sie am besten vor dem Start der Übertragung die BLACK-OUT-Taste. Hiermit wird sichergestellt, daß der CL402 nur System-Exklusiv-Daten sendet.

4.7 System Exklusiv-Daten empfangen (Parameter 5)

Damit der CL402 System-Exklusiv-Daten aufnehmen kann, wählen Sie den Parameter 5 an und drücken Sie anschließend die PRESET-SAVE Taste. Die PRESET-Anzeige ändert sich von "--" in eine leere Anzeige. Starten Sie nun an Ihrem Computer/Sequencer das Senden der System-Exklusiv-Daten. Wenn der CL402 alle Daten fehlerfrei empfangen hat erscheint die "--" Anzeige wieder. Falls ein Datenverlust oder ein Übertragungsfehler während der Übertragung aufgetreten ist, wird dies durch die Anzeige eines Fehlercode signalisiert. Siehe hierzu Tabelle unter Punkt 6.

Wenn Sie den Empfang gezielt abbrechen wollen, drücken Sie nochmal die PRESET-SAVE-Taste. Beachten Sie aber, daß bereits empfangene Daten schon im Speicher des CL402 abgelegt worden sind.

4.8 Die MIDI-Menu-Parameter 6 bis 8

Diese Menüpunkte sind z.Zt. nicht belegt. Dies wird durch eine leere PRESET-Anzeige signalisiert.

4.9 Die Triggerempfindlichkeit für den externen Trigger (Parameter 9)

Mit diesem Parameter können Sie die Empfindlichkeit des externen Triggers optimal auf Ihre Musikquelle anpassen. Der Wertebereich liegt zwischen 10 (empfindlich) und 30 (weniger empfindlich).

4.10 Der Aufbau der System-Exklusiv-Daten

Für diejenigen unter Ihnen, die sich näher mit dem Aufbau des CL402 Speicherinhaltes beschäftigen wollen, wird hier das Datenformat beschrieben:

Nummer (dezimal)	Byte (in Hexnotation)	Bedeutung
1	F0	Bulk Dump
2	3F	Hersteller Kennung
3	10	Software Datenformat Nummer
4	70	Low Byte Anzahl Presets die folgen
5	01	High Byte Anzahl Presets die folgen Zur Berechnung der Anzahl ist das High-Byte mit 128 zu multiplizieren und das Low Byte zu addieren
6	18	Anzahl der Kanäle pro Preset
7	0	Pagenummer des folgenden Presets
8	0	Presetnummer des folgenden Presets Achtung: Die Zählung erfolgt hier ab 0. Die Anzeige zählt jedoch ab 1 !
9..32	pp	Page 0 Preset 01 (Kanal 1..24)
33	0	Pagenummer des folgenden Presets
34	1	Presetnummer des folgenden Presets
35..58	pp	Page 0 Preset 02 (Kanal 1..24)
..
..6246	pp	Preset 24 Page 9 (Kanal 1.. 24)
6247	22	Anzahl Chaser die folgen
6248	18	Anzahl der Kanäle pro Preset
6249	0	Nummer des folgenden Chasers Achtung: Die Zählung erfolgt hier ab 0. Die Anzeige zählt jedoch ab 1 !
6250..6273	cc	Chaser 1 Schritt 01 (Kanal 1..24)
6274..6296	cc	Chaser 1 Schritt 02 (Kanal 1..24)
..
..6825	cc	Chaser 1 Schritt 24 (Kanal 1..24)
6826	nn	Anzahl der gespeicherten Schritte in Chaser 1
6827	1	Nummer des folgenden Chasers Achtung: Die Zählung erfolgt hier ab 0. Die Anzeige zählt jedoch ab 1 !
6828..6851	cc	Chaser 2 Schritt 01 (Kanal 1..24)
6852..6875		Chaser 2 Schritt 02 (Kanal 1..24)
..
25900	nn	Anzahl der gespeicherten Schritte in Chaser 34
25901	F7	EOX: End of System Exklusiv

6.0. Fehlercode-Tabelle

Bei Auftreten eines Fehlers zeigt der CL402 den zugehörigen Fehlercode in der Form "E xx" an. Hierbei ist "xx" der Fehlercode. Die folgende Tabelle erläutert die möglichen Fehlercodes:

Fehlercode	Name	mögliche Ursache
E 10	MIDI_IN_OVERRUN	Ihr MIDI-Sender (Sequencer oder Keyboard) sendet zu viele Daten an den CL402

E 11	MIDI_OUT_ERROR	wahrscheinlich ist die MIDI-Schnittstelle des CL402 defekt. Schalten Sie das Gerät aus und überprüfen Sie ob nach erneutem Einschalten der Fehler wieder auftritt.
E 12	MIDI_IN_ERROR	Der CL402 hat falsche MIDI-Daten empfangen. Überprüfen Sie das MIDI-Kabel.
E 13	MIDI_NOT_SYNC	Im MIDI-Datenstrom fehlen Daten oder es wurden falsche Daten empfangen
E 14	MIDI_LOST_DATA	Dieser Fehler tritt auf, wenn beim Empfang der System-Exklusiv-Daten nicht alle Daten fehlerfrei empfangen wurden. Wiederholen Sie die Übertragung
E 15	MIDI_ID	Die System-Exklusiv-Daten für den CL402 haben eine falsche Herstellerkennung. Dies deutet auf einen Fehler beim Abspeichern der Daten auf Ihrem Sequencer hin.

Sollte der CL402 einen Fehlercode anzeigen der nicht in obiger Tabelle aufgeführt ist, so teilen Sie den Fehlercode und den Vorgang der den Fehlercode erzeugt hat bitte Ihrem Händler mit.

CL 402 MIDI Implementation Chart

Function	Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	1..16	1..16	memorized
Mode	x	MONO/OMNI	memorized
Note number	60..83	0..127	In receiving, note numbers other than 60..83 are mirrored to 60.83
Velocity Note On	1..127	1..127	Note Off velocity is ignored and always interpreted as 0
Velocity Note Off	0	x	
After Touch Keys	0..127	0..127	
After Touch Channels	x	x	
Pitch Bender	x	x	
Control Change	x	x	x
Program Change	x	x	x
System Exclusiv	O	O	manufact. ID 3F
System Common	x	x	
System Real Time Clock	X	O	Start, Stop, Continue
System Real Time Com.	X	O	
Aux Message			
-Local On/Off	x	x	
-All notes off	x	O	
-Active sensing	x	x	
-Reset	x	x	

O : yes, X: no

Rev: 2.1 13-93

Scheck Audio GmbH III. Industriestr. 5 68804 Altlußheim Tel 06205 - 3522

Softwareänderung CL 402 Version 2.02

22.08.95

1. Kaltstart: *Notwendig auch nach Batteriewechsel!*

Um zu gewährleisten, daß das Lichtmischpult nach der Softwareänderung ordnungsgemäß arbeitet, soll einmalig ein „Kaltstart“ vorgenommen werden. Dabei wird der gesamte Speicherinhalt vollständig gelöscht !!!

Während des Einschaltens sind die 3 Flash-Tasten⁺ gedrückt zu halten, bis „COLd“ im Display erscheint. Der Kaltstart ist dann durchgeführt. ** Chaser Master
Bank A Master
Bank B Master*

2. DMX Patch:

Midi Menue Parameter 7 anwählen.

Im linken Display erscheinen je nach Anwahl im Midi Menue Parameter 8 die Pultkanäle 1 - 24 / 1 - 48, im rechten die DMX Kanäle 1 - 96.

mit den Tasten UP/DOWN kann eine Zuordnung vorgenommen werden, welche auch mehrfach getroffen werden kann, d.h. eine Adresse kann von mehreren Kanälen angesteuert werden. Die Ausgabe an eine mehrfach belegte Adresse ist durch das „der stärkere gewinnt“ - Prinzip geregelt.

3. Wide Funktion:

Midi Menue Parameter 8 anwählen

Im rechten Display erscheint 24 oder 48

Durch die Tasten UP / DOWN kann zwischen den beiden Betriebsarten umgeschaltet werden.

Im 48 Kanal Betrieb stehen 5 PAGES mit je 24 Presets und 17 Chaser zur Verfügung.

Es dient jetzt Bank B für die Einstellung der Kanäle 1 - 24 und Bank A für die Kanäle 25 - 48.

Diese oberen Kanäle werden durch die Kontrolleuchten am CL 402 nicht angezeigt, sind jedoch über die DMX-Schnittstelle aktiv.

Im 48 - Kanal- Modus stehen 3 Betriebsarten zur Verfügung:

1. Einzelbetrieb : Kontrolle mit Bank A Master.
2. Presetbetrieb : Kontrolle mit Bank B Master.

3. Kombination aus 1. u. 2. : Hier werden jeweils mit Bank B die Presets und die jeweils zugehörigen Einzelleuchten aktiviert.

4. „Warmstart“ ohne Speicherverlust (RESET)

Dies wird notwendig, wenn der Prozessor bzw. der Programmablauf durch äußere Einflüsse (Netzstörung, statische Entladung...) gestört wurde.

Pult ausschalten. Taste CHASER MASTER und BANK B MASTER gedrückt halten während das Pult eingeschaltet wird, bis im Display „cOLd“ erscheint.